

Naturfreunde

FREIZEIT AKTUELL



Zeitschrift für Mitglieder
der Naturfreunde St. Stefan



Bild: Böses Weibl

Berichte
von unseren Touren

Touren-
Programm

2022

EINLADUNG

zur

GENERALVERSAMMLUNG



am Samstag, den **26. März 2021** um 19 Uhr

im Gasthaus Smole, St.Stefan

- Tagesordnung:**
- 1.) Begrüßung
 - 2.) Bericht des Ortsgruppenvorsitzenden
 - 3.) Bericht der Funktionäre
 - 4.) Kassabericht und Bericht der Kassaprüfer
 - 5.) Neuwahlen
 - 6.) Jahresvorschau 2022
 - 7.) Grußworte
 - 8.) Allfälliges

Alle Naturfreundemitglieder sowie Interessierte sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Inhaltsverzeichnis



Ambitionierte Rundwanderung



Hüttenwanderung - Puanina Tour

Inhaltsverzeichnis.....	Seite 2
Editorial.....	Seite 3
Bericht Ahrntal.....	Seite 4,5
Bericht Kömmelgupf.....	Seite 6
Bericht Böses Weibl.....	Seite 7
Bericht Gr. Kinigat.....	Seite 8
Bericht Puanina.....	Seite 9
Jahresprogramm 2022.....	Seite 10,11
Bericht Rundwanderung.....	Seite 12
Bericht Due Pizzi.....	Seite 13
Bericht Monte Giaideit.....	Seite 14
Bericht Abschlusswanderung....	Seite 15
Bericht Kletterhalle.....	Seite 16
Bericht Sportbonus.....	Seite 17
Funktionäre.....	Seite 18
Neue Mitglieder.....	Seite 19
Bilder aus 2021.....	Seite 20

Ich hoffe, ihr habt die Festtage trotz Corona-Einschränkungen gut verbracht.

Trotz reduziertem Betrieb konnten wir einige schöne Wander - bzw. Bergtouren durchführen. Dafür möchte ich mich bei den Wanderführern und Instruktoern sehr herzlich für den großen Einsatz bedanken. Natürlich möchte ich mich auch bei der Gemeinde und der NF-Landesorganisation recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Leider hat die Pandemie den gut beginnenden Kletterbetrieb in der Volksschule abrupt gestoppt, was für unsere Kletterkinder ein schweres Defizit an Bewegung bedeutet.

Wir lassen uns nicht demotivieren, schauen positiv in die Zukunft und haben auch versucht, für das heurige Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm zu erstellen. Auch einige Touren mit den Nachbar-Ortsgruppen haben wir erneut ins Programm genommen.

Wir mussten uns leider von unserem langjährigen und aktiven Funktionär Jürgen nach einem kurzen Leidensweg verabschieden. Er hinterlässt eine große Lücke in unserem Team.

Bitte schaut auch öfters auf unsere Homepage, denn hier sind die Ausschreibungen stets aktuell, da auch heuer immer wieder mit Programmänderungen zu rechnen ist. Bei einigen Mehrtages-Touren ist eine Online-Anmeldung verpflichtend.

www.st-stefan-gaital.naturfreunde.at

Natürlich findet ihr auf unserer Seite auch die Berichte aller Touren der letzten Jahre.

Durch die Sportbonus Aktion (vergünstigte Mitgliedsbeiträge,



Liebe
Naturfreudinnen!

Liebe
Naturfreunde !

diese gilt noch bis 31. 08.2022.) konnten wir viele neue Mitglieder gewinnen, sodass wir in unserer Ortsgruppe einen Mitgliederstand von 380 erreichen konnten.

Wenn ihr falsche Daten auf eurem NF-Ausweis entdeckt oder Mitgliedsänderungen beantragen möchtet, dann meldet euch bitte bei mir und nicht bei der Landes- oder Bundesleitung.

Es kommt immer wieder vor dass Mitglieder in Bergnot geraten und Hilfe benötigen, sei es durch die Bergrettung bzw. den Rettungshubschrauber, was ich natürlich nicht hoffe. Sollte dies eintreffen, setze dich bitte sobald wie möglich wegen der Versicherungsmeldung mit mir in Verbindung.

Wenn ihr eine Alpin-Ausrüstung benötigt, die ihr nicht selbst wegen einer Tour ankaufen möchtet, gibt es die Möglichkeit diese beim Verein auszuleihen. Wir haben nicht alles, aber einiges ist in unserem Klubraum lagernd. Einfach anfragen.

Auch unser Vereinsbus steht allen Mitgliedern um einem

Selbstkosten-Beitrag zur Verfügung.

Wenn ihr Beschwerden oder Anregungen habt, scheut euch bitte nicht mit mir Kontakt aufzunehmen.

Ich hoffe, ihr könnt unser umfangreiches Programm auch teilweise in Anspruch nehmen und es wäre schön, den einen oder anderen bei den Touren begrüßen zu dürfen.

Kommt auch zu unserem Bergsteigerstammtisch, der jeden ersten Mittwoch im Monat stattfindet.

In diesem Sinne, ein Danke für die treue Naturfreunde-Mitgliedschaft in den momentan nicht leichten Zeiten. Wir hoffen auf eine baldige Besserung der Situation.

Euer Ortsgruppenvorsitzender
Raimund Iskrac

eMail: Raimund@iskrac.at
Tel. 0664 9269069



2.9. - 5.9.2021

Wandertage Ahrntal



die flachen sonnigen Grashänge des Nevesbodens, danach entweder über den Steig oder entlang des breiten Forstwegs zum Ufer des kristallklaren Neves-Stausees. Die ca. 7-stündige Wanderung mit 23 km war doch recht fordernd, doch die einmalige Bergwelt ließ alle Mühen vergessen.

Mit dem öffentlichen Bus fuhren wir am dritten Tag bis Kasern, dem letzten Ort des Tales. Wir marschierten am Talboden Richtung Prastmann und Heilig-Geist-Kirche entlang der Ahr, danach wurde es bis zur Lahneralm etwas steiler. Im Almenbereich wurde es etwas flacher und danach mussten wir steile Blockstufen bis zur Birnlückenhütte (2.441 m) überwinden. Die Blicke talauswärts sowie auf den mächtigen Gletscher der Dreiherrnspitze brachten uns zum Staunen. Fünf Wanderer zog es noch auf die Birnlücke in 2690 m und erfolgte der Abstieg über den Lausitzer Höhenweg zurück

Die Bergwelten Südtirols nur einmal zu erleben ist einfach zu wenig, daher entschlossen sich 25 Naturfreunde auch in diesem Jahr ein paar Wandertage im Ahrntal zu verbringen. Um 17 Uhr trafen wir uns beim Garni Niederbacher in Sand in Taufers, wo wir in einer gemütlichen Pizzeria den ersten Tag ausklingen ließen.

Am zweiten Tag fuhren wir vorerst mit der Kabinenbahn Speikboden, danach noch mit dem Sessellift Sonklar auf 2.400 m. Von dort ausgehend machten wir die Wanderung am Kellerbauerweg bis zur Chemnitzer Hütte am Nevesjoch und dann weiter zum Neves Stausee, wo wir bereits am Vorabend einige Fahrzeuge parkten. Im östlichen und mittleren Teil dieses Weges, wo der Kamm noch sanftere Formen aufweist, führt der Weg großteils durch Grasgelände. Einige unserer Wanderer machten unterwegs einen Abstecher auf

den Gonerberg, auch Henne genannt auf 2.475 m. Im westlichen Abschnitt wo wir die vielen felsigen und schneebedeckten Berggipfel sahen, marschierten wir über steile Blockhänge. Unterwegs erreichten wir den abgeschiedenen Tristensee, umfriedet von Felsgeröll und einem begrastem Wall. Die Rast auf der Chemnitzer Hütte war eine ausgesprochene Wohltat. Der Abstieg erfolgte zuerst über



zur Hütte. Eine Siebener-Gruppe wanderte in Richtung Untere Tauernalm, weiter über den Lausitzer Höhenweg immer aufwärts zur Oberen Tauernalm und vorbei an der geschlossenen Neugersdorfer Hütte (altes Zollhaus). Nach der Überquerung der in Holz gebauten Teufelsstiege gelangten sie flott über die in Blockstein kunstvoll gelegte „Panorama-Autobahn“ zur Via Vetta d'Italia, danach erfolgte der Abstieg zur Birnlückenhütte. Zurück nahmen alle drei Gruppen den direkten Weg nach Kasern. An diesem Tag wurde zwischen 4 und 6 Stunden gewandert, jedoch auch diese prächtige Bergkulisse ließ unsere Muskeln nicht so müde werden.

Vor unserer Heimreise wollten wir noch etwas Besonderes sehen und dafür sind die Reinbachfälle, ein wahres Naturschauspiel und Kulturdenkmal, bestens geeignet. Über den Franziskus-Besinnungsweg, welcher zum Gebet in der Natur einlädt, ging es vorerst flach zum ersten, dann teilweise über Stufen zur Aussichtskanzel des zweiten und zuletzt über die Brücke zur Schlucht mit einem Prachtblick auf den dritten und größten Wasserfall. Steil bergan ging es größtenteils über Stufen zur Franz und Klara-Kapelle, die ehemalige Kapelle der Toblburg. Fein erfrischt vom herrlichen Wald und dem Sprühregen der Wasserfälle erreichten wir wieder unsere Autos und setzten am

frühen Nachmittag die Heimreise an.

Ein paar Tage in einer prachtvollen und abwechslungsreichen Bergwelt, inmitten unberührter Natur und mit Naturfreunden, die für dies auch den nötigen Biss und die Freude haben, lassen so manche Mühen des Alltags vergessen. Wir haben uns alle sehr gut verstanden und uns über so vieles unterhalten. Wir danken euch allen für diese schönen Tage und freuen uns schon auf das nächste Jahr im Ahrntal.

Margit Iskrac



SONNENHOF
SMOLE
JOHANNES

Gasthof | Pension
DIREKTVERMARKTUNG

25.9.2021

Wanderung Kömmelgupf 1065m



Ausgangspunkt zurück. Die Wege waren meist Forst- oder Wanderwege, teilweise auch Dorfstraßen.

In der Nähe unseres Parkplatzes befand sich der Gasthof Hartl „zum Wirt“. Hier kehrten wir ein und ließen uns die Hadn-Spezialitäten schmecken. Der Wirt erzählte uns auch, dass er Wurzeln in St. Stefan in Gailtal hat. So ging eine angenehme, leichte Wanderung dem Ende zu.

Ossi Pippan

Die Anreise erfolgte von St. Stefan nach Neuhaus (bei Lavamünd). Vom Parkplatz neben der Kirche nahmen wir den Weg unterhalb des Schlosses Neuhaus in Richtung Kogelnigberg und Heiligenstatt. Nach rd. 1 Stunde Wanderung erreichten wir die Wallfahrtskirche Heiligenstatt. Dies ist eine Station des Südkärntner 3-Berge-Laufs. Von hier ging es weiter auf den Kömmelgupf mit rd. 1.000 Meter Seehöhe. Hier stärkten wir uns und genossen die angenehmen Sonnenstrahlen. Dann nahmen wir die Dorfstraße Richtung Wesnitzen, die wir bei einem Wegkreuz verließen und einem Forstweg folgend direkt an die slowenische Grenze gelangten. In diesem Bereich folgten wir dem Karawanken-Grenzweg. Danach nahmen wir den Weg Richtung Graditschach und gelangten auf die Dorfstraße Motschula-Wesnitzen. Wir hatten das Glück, dass der Eigentümer der Christophoruskappelle (erbaut 1983) Zeit hatte, so genossen wir eine kurze Führung und erhielten

Einblick in ihre Entstehungsgeschichte und aktuelle Verwendung. Anschließend ging es abseits der Straße über den Grabenweg (Matschulagrabenstraße) wieder zum

**Länge ca. 17 km, Hm ca. 700 m,
Gesamtdauer ca. 5 h**



Um 06:00 fuhren wir zu Acht mit den Vereinsbus vom St. Stefaner Feuerwehrhaus zum unteren Parkplatz des Lucknerhauses, wo wir beim Verlassen des Busses gleich einen grandiosen Ausblick zum Großglockner hatten.

Um 08:00 starteten wir den Aufstieg, einmal über sanfte grüne Wiesen bei der Niggelalm vorbei und immer schon den Blick zu unserem Ziel dem Bösen Weibl im Augenwinkel, den Peischlachtörl entgegen. Dort angekommen, machten wir eine kleine Pause und hatten einen eigenartigen Ausblick. Wegen der noch grünen Wiesen in dem Bereich und der schwarze Wipfel des Bösen Weibl in weiter Ferne, wirkt der Berg wie ein Kegel, der in die Natur hingestellt wurde.

Nach dem einzigartigen Ausblick stiegen wir zu einem Bach ab, wo wir eine zerstörte Brücke vorfanden. Das Umgehen war kein Problem, weil jetzt hatte sich die Umgebung zu einer Winterlandschaft verändert. Aber die vielen Schneefelder, die wir überschritten, haben sich um die Zeit schon aufgeweicht.

Nur knapp vor dem Ziel, in der Nähe des Tschadinsattels, wurde es noch steiler und durch die Steinblöcke noch etwas herausfordernd. Aber mit Teamgeist schafften wir es doch und der Lohn war ein traumhafter Ausblick, wieder, aber jetzt auf fast Augenhöhe zum Glockner und der Schobergruppe.

Nach einer langen Pause mit Jause und jede Menge Fotos, machten wir uns zum Abstieg mit zwischenzeitlichen Rutschphasen am Schnee, an sicheren Stellen.

Allen Beteiligten hat es sehr gefallen und bei einem Essen in Kals war die Tour beendet.

Martin Wiegele



14.8.2021

Klettersteige Gr. Kinigat


Naturfreunde
St. Stefan i. G.



So ging ein grandioser Klettersteig-Tag mit herrlichem Wetter zu Ende und alle waren froh, dabei gewesen zu sein.

Raimund Iskrac

Am Samstag um 6 Uhr starteten wir zu fünft (Manu, Edi, Adi, Markus, Raimund) von St. Stefan, das zweite Auto (Veronika, Andrea, Johann-Karl, Christian) fuhr vom Drautal aus. Wir trafen uns in Kartitsch und fuhren gemeinsam ins Erschbaumer Tal bis zum Parkplatz.

ausgesetzten Grat entlang der Grenze, mit teilweise Klettersteigstellen B/C, jedoch sehr abwechslungsreich. Es musste auch eine Leiter die zu einem Stollen führte bewältigt werden.

Um 8 Uhr ging es dann Richtung Klettersteig-Einstieg, den wir nach einer Stunde Wanderung erreichten. Vom Anfang an ging es gleich zur Sache, mehrere D-Stellen mussten bewältigt werden und alle 9 Teilnehmer schafften es ohne größere Probleme. Schließlich waren alle froh, nach 3 Stunden endlich am Gipfel des Kinigat (2689m) zu stehen.

Um 18 Uhr erreichten wir die Porze Hütte, wo wir unser verdientes Bier genossen. Um 19 Uhr holte uns das Hüttentaxi ab, das uns wieder zu den Autos brachte.

Nach einer kurzen Gipfelrast und Gipfelfoto durch einen Kameramann von Servus TV ging es über den Normalweg zur Filmoor Standschützen Hütte, wo wir uns bei einer Mittagspause stärkten.

Danach ging es auf den Corrado d'Ambros Klettersteig, zuerst bergauf bis zum luftig



18.8.2021

Hüttenwanderung Puanina Teil 2


Naturfreunde
St. Stefan i. G.



Da im vorigen Jahr die abwechslungsreiches Hüttenwanderung entlang der Waldgelände und erreichten nach Puanina Tour ein so großes ca. zwei Stunden die Gacceman Interesse hervorrief lag es auf der Hütte, wo wir uns mit einem Hand, heuer den noch fehlenden Getränk labten. Interessant waren Abschnitt im Filza-Tal zu die entlang der Strecke erwandern. Wir starteten um 9.00 aufgestellten Tafeln, die an das Uhr in St. Stefan und parkten einstige bäuerliche Leben unsere Autos am Parkplatz der erinnern. Weiter ging es alten Käserei in Ugovizza. Ein gemütlich durch ein Waldgebiet Großteil der Mannschaft entlang einer Forststraße und marschierte von hier weg, einige nach ca. 50 Minuten erreichten fuhren bis zum Kreuz, um sich wir die Hütte Da Michael, bei den sehr steilen Anstieg zu ersparen. Gemeinsam wanderten wir dann alle durch recht steiles,

welcher immer am 18. August das Kaiser-Franz-Josef-Fest (Geburtstag des Kaisers) gefeiert wird. Da staunten wir, denn Raimund hat sich genau diesen Tag ausgesucht: Begrüßungsgetränk, Hüttenmusik, Männer in Kaiseruniformen und dazu ein schmackhaftes Pasta-Menü. Für eine gute Stimmung wurde auf alle Fälle gesorgt. Bis zu den Autos waren es entlang der Almstraße dann nochmals 30 Minuten. Ein köstliches Eis bei der Käserei in Ugovizza ließ diese entspannte und auch ein wenig geschichtsträchtige Wanderung bei Kaiserwetter ausklingen.

Margit Iskrac



Tourenprogramm 2022




Naturfreunde
St. Stefan i. G.

DI 18. Jänner	Vollmondtour ★ Lussari
SA 26. März	Jahreshauptversammlung für Mitglieder im Gasthof Smole in St. Stefan Beginn: 19:00 Uhr
SA 2. April	Arne-Leibusch-Orientierungslauf ★ (interne Veranstaltung, nur mit Voranmeldung)
MO 18. April	Ostereiersuchen für die Kleinen Sussawitsch, Auffahrt St. Steben Beginn: 14:00 Uhr
SA 23. April	Forcella Cuel Tarond ★★ Führung: Praster Erwin
SA 30. April	Oswaldiberg - Rundwanderweg ★ Führung: Pippan Ossi
SO 22. Mai	Pilgerwandertag ★ Cammino delle Pievi bei Tolmezzo Führung: Goldberger Johann
DO 26. Mai bis SO 29. Mai	Klettertage Paklenica ★★★ in Kroatien (nur mit Voranmeldung) Führung: Schoitsch Peter
SO 5. Juni	Lärchenturm - Koschutnikturm ★★★ Klettersteige Führung: Fatzi Marco
SA 11. Juni bis MI 15. Juni	Radtourentage 🚲🚲 (nur mit Voranmeldung) Führung: Sternig Karl
SA 18. Juni	Übern Sprung ★★ Führung: Praster Erwin
SA 25. Juni	Familienradtag 🚲 mit der Gemeinde St. Stefan Führung: Sternig Karl
SO 26. Juni	Wangenitzseehütte ★★ Debanttal Führung: Aubermann Werner
SA 2. Juli	Goldbergspitze ★★ Zirknitztal Führung: Wiegele Martin

Anforderungen und Bewertungen:

★ **leicht**
Wanderung bis 4 Stunden Gehzeit.

★ ★ **mittel**
Wanderung bis 6 Stunden Gehzeit
und bis zu 1000 Höhenmeter.

★ ★ ★ **schwer**
Wanderung bis 6 Stunden Gehzeit
und über 1000 Höhenmeter.
Ausdauer, Trittsicherheit und
Schwindelfreiheit erforderlich!

🚲 **leicht**
Radtour ca. 4-5 Stunden Fahrzeit
und ca. 50km

🚲 🚲 **mittel**
Radtour ca. 7-8 Stunden Fahrzeit
und ca. 80km

🚲 🚲 🚲 **schwer**
Radtour ab 8 Stunden Fahrzeit
und über 80km

SA 9. Juli	Križ-Böden ★★★ Führung: Praster Erwin
DO 14. Juli	Johannesberg ★★★ Gletschertour für Einsteiger Führung: Schoitsch Peter
SA 16. Juli	Soleck ★ Lienzer Dolomiten Führung: Jakelj Marianne / Arnoldstein
DO 28. Juli bis SO 31. Juli	Hochtourentage Schweiz ★★★ Hochgebirgstour (nur mit Voranmeldung) Führung: Kahlbacher Gerald
SA 6. Aug bis SO 7. Aug	Reißeck ★★ Adlerhorst (Wandern u. Klettersteig) Führung: Iskrac Raimund, Schoitsch Peter
DO 18. Aug	Hüttenwanderung ★ in Ugovizza Führung: Iskrac Raimund
SA 27. Aug	MallestigerMitagskogel-Schwarzkogel ★★ Führung: Pippan Ossi
DO 1. Sep bis SO 4. Sep	Wandertage Ahrntal ★★ Südtirol (nur mit Voranmeldung) Führung: Iskrac Raimund
SA 10. Sep	16-Stunden-Wanderung ★★★ Führung: Schoitsch Peter & Kahlbacher Gerald
SA 17. Sep	Hochstuhl u. Vertatscha ★★★ Klettersteig und Wandern Führung: Treul Simone & Oltzl Pia
SA 24. Sep	Tschekelnock ★ 40-Jahr Feier mit Gipfelmesse
SA 1. Okt	Toplitz - Oistra ★★ Führung: Pippan Ossi
MI 26. Okt	Abschlusswanderung ★ Führung: Iskrac Raimund

www.St-Stefan-Gaital.Naturfreunde.at

Bergsteigerstammtisch:

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 im GH Smole, St. Stefan



11.09.2021

Ambitionierte Rundwanderung


Naturfreunde
St. Stefan i. G.



Wie jedes Jahr findet im goldenen Herbst eine Ambitionierte Wanderung der Naturfreunde St. Stefan im Gailtal statt. Dieses Mal etwas kürzer, deswegen aber umso schöner da wir bei Sonnenaufgang starteten.

Unter der Führung von Schoitsch Peter machten sich 6 motivierte Naturfreunde um 06:30 in Stockenboi auf den Weg, über eine Gipfelrunde auf das Goldeck zu marschieren. In Summe wurden 7 Gipfel bewandert, an einem Traumtag, bei optimalen Temperaturen und Getränke-Nachschub bei den Rasten.

Der erste Gipfel war der Staff (2217m), wo uns der strahlend blaue Himmel und die ersten Sonnenstrahlen am Rücken motiviert haben. Nach einer angebrachten Gipfelrast mit Frühstück ging es weiter über den Kopasnock (2087m), die

Eckwand (2221m), den Latschur (2236m), den Kreuzbühel (2060m) und anschließend den Kuhstand (2046m).

Da uns der Tag nicht nur gutes Wetter bescherte sondern auch Glück, fanden wir am Abstieg vom Kuhstand auf der Sifflitzer Kuhalm eine Hütte, wo uns der dortige Almhalter mit gekühltem Bier und

selbstgemachtem Käsebrod versorgte. Durch diese Stärkung war es uns ein Leichtes den letzten Teil der Runde abzuschließen und unseren letzten Gipfel, das Goldeck zu erreichen, um dann eine wohlverdiente Mahlzeit auf der Wieser Hütte einzunehmen.

Die motivierten Wanderer marschierten in Summe 23 km, machten 2137 Höhenmeter und waren 10 Stunden und 30 Minuten unterwegs.

Schoitsch Peter



Gemeinde

St. Stefan
im Gailtal





wo wir durch einen alten Stollen wanderten und anschließend die gesamte Südwand des Berges queren mussten. Nach einem letzten Anstieg über einen schönen Wiesenhang, erreichten wir schließlich unser Endziel und nach einer kurzen Gipfelrast ging es auch schon wieder zurück hinunter zum Parkplatz auf ein wohlverdientes Abschlussgetränk..

Kahlbacher Gerald

Wir fahren gemeinsam durch das wunderschöne Dognatal bis zur Malga Plan dei Spadovia, wo sich unser Ausgangspunkt befand.

Unser Weg führte zu Beginn Richtung Norden durch einen

schönen Mischwald, bis sich dann nach einiger Gehzeit der Wald zu lichten begann und man einen schönen Blick über die Bergwelt Italiens hatte. Schließlich ging es weiter in Richtung Ric. Bernadinis,



24.04.2021

Wanderung Monte Giaideit



standen wir schließlich am höchsten Punkt und genossen bei Traumwetter die sagenhafte Aussicht der Umgebung.

Aufgrund der Hitze entschieden wir uns alle gemeinsam denselben Weg wieder zurück nach Illegio zu marschieren, wo wir die

„Hierher finden wir ja nie alleine!“ – das Staunen der 12 Naturfreunde, als sie in Illegio, einem kleinen karnischen Bergdorf bei Tolmezzo, aus dem Bus bzw. den Autos stiegen, war groß.

befinden.

Der „richtige Gipfel“ befindet sich noch ein Stück weiter des Weges. Über einen kurzen Grat und einen seilgesicherten Aufschwung, den alle mit Bravour meisterten,

Wanderung bei einer wohlverdienten Pasta ausklingen ließen.

Erwin Praster

Von hier marschierten wir, nach dem schon sehr lange, heiß ersehnten italienischen Cappuccino, entlang des Kreuzweges bis zur Taufkirche Pieve di San Floriano in mittelalterlicher Schönheit. Nach einer kurzen Trinkpause ging es weiter auf dem recht anspruchsvollen Wanderweg (weil etwas knackig) auf den Vorgipfel des Monte Giaideit, auf dem sich auch das Kreuz und ein schöner Rastplatz



26.10.2021

Abschlusswanderung Wasserleonburg


Naturfreunde
St. Stefan i. G.



21 Naturfreunde trafen sich zur Abschlusswanderung im Bereich von Nötsch, die auch wieder mit geschichtlichen Ausführungen verbunden war.

Unsere Tour führte vorerst durch den Nötscher Graben zum Schloss Wasserleonburg, weiter zum Hasberger Marterl und zum Nötscher Laas-Riegel, vorbei an der Rupnighütte. Danach erreichten wir das große Eisentor der Hochwassersperre und entlang eines Parallelweges oberhalb von Förk kamen wir wieder zurück zum Schloss Wasserleonburg. Wir wanderten teils auf Asphalt, auf Forstwegen und steinigen Abschnitten im herrlich farbenprächtigen Wald und sahen auch viele übergroße Baumschwämme. Bei einer kurzen Rast erzählte Raimund

über die Keltengräber, die Löwenburg und den Dobratschabsturz.

Beim Schloss, wo wir die Gelegenheit zur Besichtigung der Kapelle hatten, gab er uns eine kurze Übersicht über die bisherigen Besitzer seit 1310, speziell Anna Neumann. Insgesamt war es eine nette, einfache und interessante Tour, die wir gemütlich in einer Pizzeria in Nötsch ausklingen ließen.

Margit Iskrac



- Design, Grafik, Druck aus einer Hand
- Wir bedrucken Textilien und Werbeartikel
- Siebdruck, Transferdruck, Digitaldruck UV-Druck, Sublimationsdruck, Flexdruck Flockdruck...
- Ihr Grafik- und Druckdienstleister für Kleinserien und Prototypen

Kletterhalle

Kletterhallenbetrieb

Schon die zweite Klettersaison, die nicht gerade nach unseren Vorstellungen abläuft. Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnten wir am 22. Oktober 2021 zwar in die Klettersaison 2021/22 starten, aber nur mit Einschränkungen. Zuerst mit 3G-Auflage und begrenzten Teilnehmerzahlen, dann kam die 2G-Regelung und letztlich folgte der 4. Lockdown. Wieder Stillstand, der auf Kosten unserer Kinder geht, die ohnehin schon genügend Einschränkungen und Entbehrungen aufgrund der Pandemie hinnehmen müssen. Nichtsdestotrotz hoffen wir, dass nach den Weihnachtsferien der Kletterbetrieb wieder aufgenommen werden darf. Sollte dies der Fall sein, ist im Jänner ein Kinderkletterkurs geplant, der wahrscheinlich montags stattfinden wird.

Outdoorklettern

Immerhin gibt es auch Gutes zu berichten: Im Sommer hatten die Kinder die Möglichkeit, im Klettergarten Arnoldstein zu klettern. In insgesamt fünf Einheiten, die sechste fiel dem Wetter zum Opfer, konnten sich die Kinder im Felsklettern erproben. Eine Teilnehmerin absolvierte sogar erfolgreich ihren Outdoor-Kletterschein.

Kletterhalle

Im September, kurz vor Hallenstart, wurde an unserer Kletterwand ein bisschen geschraubt. Schoitsch Peter und seine Helfer haben zwei neue Volumens angebracht. Außerdem wird geplant, die

Routen im Dach zu erweitern.

Saison 2022

Für die Saison 2022, sollten wir den Kletterbetrieb wieder aufnehmen dürfen, hat die Kletterhalle St. Stefan noch bis einschließlich 08. April 2022 geöffnet. Jeden Freitag können die angemeldeten Kinder zum betreuten Klettern kommen.

Geplant ist auch die traditionelle Ostereiersuche am Ostermontag, die in Sussawitsch (Auffahrt Steben) stattfindet. Dabei werden 50 bunte Eier auf dem Gelände versteckt und hoffentlich auch wieder gefunden.

Für Mai/Juni 2022 sind, wie im Vorjahr, Klettertage in Arnoldstein fest eingeplant.



Am Ende möchte ich mich noch für das Verständnis aller sowie den Einsatz meiner Betreuer bedanken!

Manuela Schaubach



Mitglied werden und mit dem Sportbonus 75% sparen!

HOL DIR DEINEN SPORTBONUS!

Das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) fördert die Beiträge für neue Mitglieder!

Wer jetzt Naturfreunde Mitglied wird zahlt für das Jahr 2022 nur 25% des regulären Mitgliedsbeitrages. Die Aktion gilt für neue Mitglieder, die seit 1.1.2021 kein Mitglied bei den Naturfreunden waren.

Die Sportbonus-Preise für Mitgliedschaft bis 31.12.2022 gelten bis

31. Aug. 2022

(25% des normalen Mitgliedsbeitrages)

Vollzahler:	13,00 € (statt 52,00 €)
Ermäßigtes Mitglied:	8,13 € (statt 32,50 €)
Kinder & Jugendliche:	5,25 € (statt 21,00 €)
Alleinerziehende:	15,75 € (statt 63,00 €)
Familien:	23,38 € (statt 93,50 €)

Anmeldungen nehmen alle Funktionäre der Ortsgruppe entgegen.



**Ihr persönlicher
Berater vor Ort!**

**Bezirksdirektor
Martin Widemair**
Tel.: 0676 / 42 84 540

Sicherlich. | KLV



Funktionäre Ehepaar stellt sich vor

Name:

STERNIG Karl

Geboren: 1960

Wohnort: *Kerschdorf 1*

Hobbies: *Radfahren,
Bergsteigen, Schifahren*

NF Mitglied seit: 1991

Funktion:

Radtourenführer

Ausbildung:

Radtourenführer



Name:

STERNIG Gabriele

Geboren: 1963

Wohnort: *Kerschdorf 1*

Hobbies: *Radfahren,
Wandern*

NF Mitglied seit: 2001

Funktion:

Finanzen



Unsere Wanderführer und Instrukturen

AUBERMANN Werner	Tel. 0664 9971371
FATZI Marco	Tel. 0660 7603149
ISKRAČ Raimund	Tel. 0664 9269069
KAHLBACHER Gerald	Tel. 0660 5450620
PRASTER Erwin	Tel. 0650 3201354
SCHOITSCH Peter	Tel. 0650 2118545
PIPPAN Ossi	Tel. 0676 5961412

TREUL Simone	Tel. 0650 7960484
OITZL Pia	Tel. 0650 9255432
SCHOITSCH Sonja	Tel. 0680 2118545
WEGER Magdalena	Tel. 0676 5961412
STERNIG Karl	Tel. 0664 6176938
WIEGELE Martin	Tel. 0650 9620177

Neue Mitglieder 2021

Paul Alomar-Millonig
Robert Druml
Rene Druml
Maria Engelién Born
Amelie Fritz
Sonja Gotthardt
Valerian Gotthardt
Gabriel Gotthardt
Jan Gratzner
Hannes Guggenberger
Ernst Hebein
Martina Hisch
Hannah Klinger
Dagmar Kröpfl
Michael Kröpfl
Jakob Kröpfl
Paulina Kröpfl
Sabine Millonig
Katharina Millonig
Johannes Millonig
Anna Millonig
Hannes Millonig

Johanna Millonig
Magdalena Millonig
Marie Millonig
Nadine Mischelin
Marie Mörtl
Linus Mühlbacher
Magdalena Plozner
Anja Richau
Michaela Schmid
Michael Scholze
Gerhard Seebacher
Florian Tschinderle
Silvia Waldner
Doris Waltritsch
Philipp Warmuth
Nina Warmuth
Liam Warmuth
Matteo Warmuth
Alina Warmuth
Sabrina Wartini

Herzlich Willkommen!



HILGENBERG Jürgen †

Unser langjähriger Funktionär hat uns am 8.12.2021 im 84. Lebensjahr nach einer schweren Krankheit für immer verlassen. Als Orientierungsläufer hatte er einen großen Stellenwert bei den Naturfreunden. Er war viele Jahre als aktiver Funktionär in unserer Ortsgruppe tätig. Durch seine umsichtige und stets hilfsbereite Art fand er große Anerkennung und hinterlässt eine sehr große Lücke.



Familienradtag



Radtage Ennsradweg



Wanderung Karlsbader Hütte



Wanderung Priedröf



Wanderung Zirbitzkogel



Pilgerwanderung

Impressum:

Herausgeber: Naturfreunde St. Stefan i. G.

ZVR-Zahl: 331971789

Redaktion u. Bilder: Iskrac Raimund und
Funktionäre der Ortsgruppe

Anschrift Redaktion: St. Paul 25, 9623 St. Stefan

Erscheint: 1 x jährlich für Naturfreunde-
Mitglieder der OG St. Stefan